

Protokoll Nr. 4/2016 über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, den 25. April 2016 um 14:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses

Oberbürgermeister:

Oberbürgermeister Andreas Wagner

Mitglieder CDU-Fraktion:

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Beigeordneter Helmut Möhle
Ausschussmitglied Günter Reuter

Mitglieder SPD-Fraktion:

Bürgermeister Holger Barkowsky
Beigeordneter Karlheinz Föhlinger
Ausschussmitglied Howard Jacques
Beigeordneter Michael Veh

Mitglieder WBV-Fraktion:

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Ausschussvorsitzende Katja Breuer
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglieder Gruppe UWG/Grüne:

Beigeordneter Michael von den Berg
Ausschussmitglied Frank Uwe Walpurgis

Dezernenten:

Erster Stadtrat Jens Stoffers
Stadtrat Oliver Leinert

von der Verwaltung:

Julia Muth – Pressesprecherin/ Fachbereich 13
Insa Rogel - Fachbereich 13
Heike Hansemann - Leiterin Rechnungsprüfungsamt
Jörg Valnion - Fachbereichsleitung 20
Torben Müller - Fachbereich 20
Jörg Engesser - Fachbereich 20
Silke Bredow – Auszubildende/ Fachbereich 20

Protokollführung:

Protokollführerin Nicole Libera-Matull – Fachbereich 20

Es fehlte entschuldigt:

Ausschussmitglied Peter Debring

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.02.2016
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **90/2016**
 - 4.2 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2015 (Kernverwaltung) **66/2016**
 - 4.3 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 GGS **104/2016**
 - 4.4 JadeWeserPort: Erfüllung der Verpflichtung zu einer Infrastrukturbeteiligung – Kapitaleinlage in den Eigenbetrieb GGS **119/2016**
 - 4.5 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe **107/2016**
- 5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss:
 - 5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Verwaltungsausschuss **37/2016**
- 6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung: - keine -
- 7 Mitteilungen und Anfragen:

- 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde wie vorgetragen festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.02.2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.02.2016 wurde einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat4.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch den Rat **90/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Rat beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Bremer Bäder GmbH, Frau Cornelia Maywald, Marketingleitung, Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen	6.000,00 €	Fitnessgeräte für die Turnhalle am Neuen Gymnasium Wilhelmshaven; die Geräte stammen aus einem Fitness-Studio in Bremen (Vital Training Vahr).
2. Wilhelmshavener Zeitung	3.482,69 €	Schulmaterialien für Flüchtlingskinder in Grundschulen

4.2 Information zum vorläufigen Jahresabschluss 2015 (Kernverwaltung)

66/2016

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, rief den Tagesordnungspunkt auf, wies dabei implizit darauf hin, dass es sich um eine Informationsvorlage handelt, und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge/ -

Der vorläufige Jahresabschluss 2015 wurde zur Kenntnis genommen.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat nimmt den beigefügten vorläufigen Jahresabschluss 2015 zur Kenntnis.

4.3 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 GGS

104/2016

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortbeiträge.

Herr Leinert informierte, dass der erste Nachtragswirtschaftsplan im Betriebsausschuss GGS einstimmig beschlossen worden sei. Im Kern beinhalte der erste Nachtrag die Bereitstellung der erforderlichen Wirtschaftsmittel für die bereits beschlossene Übertragung des Grundstückes im Voslapper Groden nebst dem damit verbundenen Kredit. Des Weiteren werde der seitens der Kommunalaufsicht in ihrer Genehmigungsverfügung vom 02.02.2016 ausgesprochenen Reduktion der Kreditermächtigung entsprochen. Die Verringerung basiere auf zwei Faktoren, zum einen auf höheren Grundstückserlösen als ursprünglich veranschlagt und zum anderen auf dem Umstand, dass in 2016 für das Projekt „Feuerwache Nord“ lediglich die Planungsmittel abfließen werden.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen sind in Höhe von 18.389.200 € (bisher: 11.412.200 €) vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert (4.856.500 €).

4.4 JadeWeserPort: Erfüllung der Verpflichtung zu einer Infrastruktur-
beteiligung - Kapitaleinlage in den Eigenbetrieb GGS **119/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat stimmt, im Zusammenhang mit der Übertragung eines Grundstückes, einer Kapitaleinlage in Höhe von 669.817,29 € in das Eigenkapital (sonstige Rücklagen) des Eigenbetriebes GGS zu. Bei dem Grundstück handelt es sich um das im Rahmen der Erfüllung einer Verpflichtung zu einer Infrastrukturkostenbeteiligung zu erwerbende und gemäß BV 347/2015 an den Eigenbetrieb GGS zu übertragende Grundstück.

4.5 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe **107/2016**

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

Herr Becker erklärte, dass aus Sicht der WBV Schiffe eigentlich ins Wasser gehören. Gleichwohl sei der finanzielle Aspekt nicht zu verkennen. Es sei aber zu hinterfragen, ob nicht bessere Alternativen als die Umwandlung von Schiffen in Bauwerke zur Verfügung stehen. So sei zu überlegen, ob man die beiden Schiffe Richtung Wiesbadenbrücke verlegen könne, um so in Folge einen neuen Touristenmagnet, nämlich einen Museumshafen, zu schaffen.

Es ergab sich hieran ein ausgiebiger Meinungsaustausch an dem sich die **Herren Barkowsky, Becker, Föhlinger, Hellwig, Jacques, Prof. Reuter, Veh, von den Berg, Walpurgis**, sowie **Herr Oberbürgermeister Wagner** beteiligten. Kernpunkt bildeten die Frage des Standortes sowie die Frage der Finanzierbarkeit der Unterhaltung der Schiffe. Herr Walpurgis und **Herr Föhlinger** befürworteten eine Platzierung der Schiffe im Wasser. **Herr Barkowsky** gab zu Bedenken, inwieweit mit Blick auf das Motto „Maritime Meile“ eine Platzierung der Schiffe unterhalb der KW-Brücke gut gewählt sei. Seines Erachtens sei das Einbringen in touristische Zentren sinnvoll. Inwieweit die favorisierte Linie eines Verbleibs der Schiffe im Wasser umsetzbar bzw. wirtschaftlich tragfähig sei, werde das Ergebnis des Projektauftrages zeigen. **Herr Hellwig** gab zu bedenken, dass es zwar um die Erreichung einer Lösung gehe, die die Ziellinie des Verbleibs der Schiffe in der Stadt Wilhelmshaven ermögliche, gleichwohl aber auch die Haushaltslage der Stadt zu bedenken sei. Die Unter-

haltung von Schiffen gehöre seines Erachtens nicht zu den Aufgaben der Daseinsvorsorge. In Anbetracht der Haushaltslage sei fraglich, ob die Unterhaltung der Schiffe auf Dauer finanzierbar sei. **Herr Jacques** führte aus, dass es seinem Verständnis nach auch Inhalt der Prüfung sei, ob eine Positionierung der Schiffe im Wasser machbar sei. **Herr Veh** erklärte, dass das wesentliche Ziel des Prüfungsauftrages die Klärung der nachhaltigen Unterhaltung der Schiffe sein müsse. **Herr von den Berg** legte dar, dass seines Erachtens, die Frage der Zielrichtung des Tourismus in der Stadt Wilhelmshaven einen wesentlichen Problemaspekt darstelle. **Herr Professor Reuter** betonte, dass in das Kalkül unbedingt das Alter der Schiffe einzubeziehen sei und inwieweit die weitere Unterhaltung finanzierbar sei. **Herr Wagner** gab im Verlauf des Meinungsaustausches ausdrücklich zu bedenken, dass in jedem Falle den Wilhelmshavener Bürgern/innen darzulegen sei, was die Unterhaltung an Folgekosten nach sich ziehe.

Zu Beginn der Diskussion stellte **Herr Föhlinger** den Antrag auf Ergänzung der im Beschlussvorschlag der Vorlage 107/2016 enthaltenen Prüfpunkte:

- Prüfung: die beiden Schiffe bleiben im Wasser.
 - Der Standort ist zu prüfen.
 - Der Kostenrahmen der Sanierung und der Unterhaltung sind zu ermitteln.

Nach Beendigung des Meinungsaustausches ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über den von Herrn Föhlinger eingebrachten Ergänzungsantrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt: Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Danach ließ die Vorsitzende, **Frau Breuer**, über die Beschlussvorlage unter Berücksichtigung des angenommenen Ergänzungsantrages abstimmen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt- *(ergänzt! – s. o.)*

Der Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) untersucht im Rahmen eines Projektauftrages die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten zur Sicherung der Zukunft der Museumsschiffe Feuerschiff „Weser“ und Tonnenleger „Kapitän Meyer“.

Dabei soll geprüft werden, das Feuerschiff „Weser“ an Land zu hieven und auf dem Gelände des Pumpwerkes (in etwa gegenüber der Restauration „P 24“) aufzustellen und höhennivelliert mit einer Fußgängerbrücke von der Jadeallee erreichbar zu machen. Die mögliche Nutzung als Tourist-Info soll in die Prüfung mit einbezogen

werden. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten untersucht werden, das Freigelände um das Kulturzentrum Pumpwerk herum so herzurichten, dass ein Überschwemmen bei Starkregenereignissen ausgeschlossen wird.

Des Weiteren soll überprüft werden, den Tonnenleger „Kapitän Meyer“ am Bontekai vom bisherigen Liegeplatz unterhalb der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Höhe des Jungen Theaters (TheOs) zu verlegen. Es soll überprüft werden, den Tonnenleger mit einer Spundwand unmittelbar an den Bontekai zu verfestigen, so dass das Schiff nicht mehr von Wasserflächen umspült ist. Die Prüfung soll auch die Möglichkeit der Einrichtung einer Restauration umfassen.

Ziel des Projektauftrages soll eine dauerhafte und wirtschaftlich vertretbare Sicherung der Zukunft der beiden Museumsschiffe sein.

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

5.1 Annahme von Zuwendungen im Sinne des § 111 Abs. 7 NKomVG durch 37/2016 den Verwaltungsausschuss

Die Vorsitzende, **Frau Breuer**, trug den Beschlussvorschlag vor und bat um Wortmeldungen.

- Keine Wortbeiträge -

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme der folgenden Zuwendung(en):

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
1. Förderverein Freiwillige Feuerwehr Fedderwarden e.V., Alkostr. 6, 26388 Wilhelmshaven	280,00 €	Spende eines Tablet-PC an die Ortsfeuerwehr Fedderwarden
2. GDF Suez Frau A. Schröder	2.000,00 €	Anschaffung eines Konzert- glockenspiels für das Neue Gymnasium Wilhelmshaven

(...)

Weiter nimmt der Verwaltungsausschuss auf Basis des Ratsbeschlusses vom 24.02.2010 die Annahme folgender Zuwendungen an den Kreisfeuerwehrverband (Freiwillige Feuerwehr) im Jahr 2015 zur Kenntnis:

Zuwender/in	Betrag	Empfänger, Verwendungszweck
Brigitte u. Günter Müller, Jahnstr. 17, 26382 Wilhelmshaven	125,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens zum Andenken an Ewald Kluhsman
Spielmannszug Feuerwehr Wilhelmshaven, Frank Hänsel, Gerdastr. 5, 26384 Wilhelmshaven	150,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens zum Andenken an Ewald Kluhsman
Helmut u. Petra Biel, Jahnstr. 18, 26382 Wilhelmshaven	400,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens
E.ON Kraftwerke GmbH	150,00 €	Ortsfeuerwehr Rüstringen
Maik Böse (Boese Events)	300,00 €	Ortsfeuerwehr Bant-Heppens
Spielmannszug Feuerwehr Wilhelmshaven, Frank Hänsel, Gerdastr. 5, 26384 Wilhelmshaven	200,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens zum Andenken an Peter Lembke
Bundeskasse Halle/Saale	125,00 €	Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Bant-Heppens zum Andenken an Peter Lembke

6 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

- Keine -

7 Mitteilungen und Anfragen

Herr Professor Reuter sprach der Verwaltung sein Lob für die im Verhältnis zu vergleichbaren Kommunen sehr gepflegten Schmuckbeete im Stadtgebiet aus.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 14:49 Uhr

Wagner
Oberbürgermeister

Breuer
Vorsitzende

Libera-Matull
Protokollführerin